

## **Grüne für neue Planfeststellung**

### *Kreisverbindungsstraße*

Weinheim. Die Grünen im Kreistag sehen in den planungsrechtlichen Problemen des Rhein-Neckar-Kreises bei der Anbindung der neuen K 4229 an die Westtangente in Weinheim keine nebensächliche Frage.

"Es ist offenkundig, dass die seinerzeitige Planung und der Planfeststellungsbeschluss erhebliche Mängel aufweisen. Unter anderem war die Verkehrszählung im Bereich des Saukopftunnels so fehlerhaft, dass dies jetzt nicht mehr mit einer einfachen Plangenehmigung kaschiert werden kann", stellt der Fraktionsvorsitzende der Grünen, Uli Sckerl, in einer Pressemitteilung fest. Die Grünen fordern daher, die Planungsmängel mit einem neuen Planfeststellungsverfahren anzugehen. Die Öffentlichkeit müsse dabei das Recht bekommen, an der Planung beteiligt zu werden. Die Grundstückseigentümer in der Teilnehmergeinschaft seien gut beraten, in der Sache hart zu bleiben und das vom Kreis angestrebte "Turbo-Verfahren" mit einer Ausdehnung der Flurneuordnung auf Weinheimer Gemarkung abzulehnen. Damit wolle der Kreis nur die Grundstücke schnell und weit unter Wert bekommen. Ein neues Planfeststellungsverfahren biete dem Landkreis darüber hinaus die einmalige Chance zu einer "Wiedergutmachung". Die "verheerende Fehlplanung" auf Hemsbacher Gemarkung könne endlich korrigiert werden, meinen die Grünen. Ein neues Verfahren biete für die Stadt und den Landkreis die Gelegenheit zu einer einvernehmlichen Lösung.

aus: "Weinheimer Nachrichten" vom 01.07.2009